

PRESSEINFORMATION

Wassertourismus Initiative Nordbrandenburg (WIN) auf der „boot“ in Düsseldorf:

- **Zwei Seenplatten machen gemeinsame Sache: Kooperationsvereinbarung unterzeichnet**
- **Schleuse Kannenburg wieder am Netz**

24.01.2024. Die „boot“ Düsseldorf, die wichtigste Wassersportmesse der Welt, hat seit dem 20. Januar 2024 wieder ihre Pforten geöffnet. Noch bis zum 28. Januar kommt die Welt des Wassersports in Düsseldorf zusammen.

Als „Mecklenburgische und Brandenburgische Seenplatte“ präsentieren sich der Tourismusverband Ruppiner Seenland, die WITO Barnim mit dem Barnimer Land, der Tourismusverband Mecklenburgische Seenplatte und die Wassertourismus Initiative Nordbrandenburg (WIN) in Halle 13 am Stand D54: Mit neuem Standkonzept sowie einer Kooperationsvereinbarung im Gepäck.

Tourismusverbände Ruppiner Seenland, Mecklenburgische Seenplatte und WITO Barnim unterzeichnen Kooperationsvereinbarung

Wassertouristen und Bootsfahrer nehmen die Mecklenburgische und Brandenburgische Seenplatte längst als ein Revier wahr. Auch auf der boot Düsseldorf sind sie seit Jahren mit einem Gemeinschaftsstand vertreten.

Um eine dauerhafte Kooperation zu initiieren und den Tourismus in der Region nachhaltig zu fördern, unterzeichneten am gestrigen Dienstag, 23. Januar 2024, der Tourismusverband Ruppiner Seenland, die WITO Barnim und der Tourismusverband Mecklenburgische Seenplatte eine Kooperationsvereinbarung. Auf dieser Grundlage soll die interregionale, sogar länderübergreifende Zusammenarbeit der drei Organisationen zunächst auf Arbeitsebene intensiviert werden mit dem Ziel, diese weiter zu verstetigen.

Zwei Seenplatten ziehen an einem Strang

Die Kooperationsvereinbarung ist ein wichtiger Meilenstein und Zwischenergebnis eines umfangreichen Marken- und Organisationsprozesses, der seit 2021 partizipativ von der WIN-AG mit fachlicher Expertise der BTE Tourismus- und Regionalberatung geführt wird.

Dazu der Vorstandsvorsitzende des Tourismusverbandes Ruppiner Seenland e.V., **Frank Stege**: „Der Tourismusverband Ruppiner Seenland setzt sich seit Jahren maßgeblich als Initiator für eine Neuorganisation des Tourismus zwischen Berlin und der Mecklenburgischen Seenplatte ein. Hier auf der „boot“ treten wir seit geraumer Zeit gemeinsam auf. Dass wir nun auch darüber hinaus „an einem Strang ziehen“ und unsere Kooperation auf Arbeitsebene mit dem Barnimer Land und der Mecklenburgischen Seenplatte besiegelt haben, ist ein großer Tag.“

Auch **Bernd Skudelny**, Geschäftsführer der WITO Barnim, betont die strategische Bedeutung dieser Zusammenarbeit und sieht darin den richtigen Weg, um die drei Reiseregionen aufzustellen. „Gemeinsam können wir Synergien schaffen und unsere Stärken bündeln, um die Attraktivität unserer Regionen weiter zu steigern und neue Impulse für Tourismus und Wirtschaft zu setzen.“

Auch auf der Mecklenburgischen Seite wird diese als Gewinn gesehen: „Ich bin der Überzeugung, dass durch die Kooperation positive Effekte für den Tourismus sowohl auf Mecklenburgischer als auch auf Brandenburgischer Seite erzielt und Synergien zielführend genutzt werden können. Eine Win-Win-Situation für die gesamte Seenplatte“, sagt **Wolf-Dieter Ringguth**, Vorstandsvorsitzender des Tourismusverbandes Mecklenburgische Seenplatte e.V.

WIN-Delegation in Düsseldorf

Welche Priorität der Wassertourismus in der Brandenburgischen und Mecklenburgischen Seenplatte genießt, lässt sich an den Repräsentanten der Region ersehen, die zur Boot nach Düsseldorf reisten: **Daniel Kurth** (Vorsitzender der WIN-AG und Landrat Landkreis Barnim), **Egmont Hamelow** (Stellvertretender Landrat Landkreis Oberhavel), **Werner Nüse** (Stellvertretender Landrat Landkreis Ostprignitz-Ruppin), **Detlef Tabbert** (Bürgermeister Stadt Templin), Vertreter der Tourismusverbände Ruppiner Seenland e.V. und Mecklenburgische Seenplatte e.V., der WITO Barnim GmbH, der REGiO-Nord mbH, der SHW Touristik GmbH und der organisierenden WinTO GmbH bzw. des WIN-Projektbüros.

Templiner Gewässer wieder auf Wasserweg erreichbar

Eine weitere Neuigkeit im Gepäck für die Saison 2024: Die Schleuse Kannenburg ging nach sechs Jahren Sperrzeit am 18. Oktober 2023 wieder ans Netz. Der Ersatzneubau zählt zu den Pilotprojekten der WIN-AG. Dem Engagement der WIN-Mitgliedsstadt Templin und dem unkonventionellen Vorgehen des Bundes ist es zu verdanken, dass das zweistellige Millionen-Projekt zeitnah realisiert werden konnte. Im Rahmen einer öffentlich-öffentlichen Partnerschaft ist die Stadt Templin aufgrund fehlender Kapazitäten beim Bund eingesprungen und hat die Planung und Bauausführung der neuen Schleusenanlage selbst übernommen.

Für den Tourismus in der Region hat die Wiedereröffnung enorme Bedeutung. Die Schleuse Kannenburg ist das Eingangstor zu den reizvollen Templiner Gewässern im Nordosten Brandenburgs und zugleich deren einzige schiffbare Verbindung zur Mecklenburgischen und Brandenburgischen Seenplatte. Boote aus Templin können nun wieder über die Havel bis in die Mecklenburgische Seenplatte bzw. nach Berlin fahren – und umgekehrt.

Stationen des Messerundgangs

Im Rahmen des Rundgangs der Delegation werden unter anderem folgende Stände besucht: **Kuhnle-Tours** (Rechlin), **Delphia Yachts** (Frankreich), **Linssen Yachts – East West Yachtzentrum** (Zehdenick), **Marina Zernsee** (Werder/Havel), **Nautiraid Faltboote Bruno Maitre** (Hohen Neuendorf), **Frauscher Bootswerft** (Österreich) sowie **Bundesverband Wassersportwirtschaft e.V.** und **ADAC e.V.**

Die boot Düsseldorf 2024 in Zahlen

Rund 1.500 Aussteller aus mehr als 60 Ländern repräsentieren auf der 55. boot Düsseldorf vom 20. bis 28. Januar 2024 die gesamte Welt des Wassersports. Mit 220.000 Quadratmetern Ausstellungsfläche in 17 Messehallen ist sie die größte Wassersportmesse weltweit. Die Besucher reisen aus über 100 Ländern nach Düsseldorf. www.boot.de

Über WIN

Die Arbeitsgemeinschaft Wassertourismus Initiative Nordbrandenburg (WIN-AG) ist eine kommunale Initiative der Landkreise Barnim, Oberhavel und Ostprignitz-Ruppin, der Städte Eberswalde, Liebenwalde, Neuruppin, Oranienburg und Templin sowie der Gemeinde Wandlitz mit den Landkreisen Mecklenburgische Seenplatte und Uckermark als (ständige) Gäste. Ziel der WIN-Initiative ist es, durch Investitionen in die wassertouristische Infrastruktur im Norden Brandenburgs eines der attraktivsten Wassertourismusreviere in Europa zu entwickeln und zugleich das führerscheinfreie Fahrgebiet in der Region zu erweitern. www.win-brandenburg.de

Kontakt

Wassertourismus Initiative Nordbrandenburg (WIN)
Julia Pollok
Leiterin WIN-Projektbüro

c/o WinTO GmbH - Wirtschafts-, Innovations-
und Tourismusförderung Oberhavel GmbH
Neuendorfstraße 23 a
16761 Hennigsdorf

Tel: +49 (0) 3302 / 866 76-52
E-Mail: pollok@winto-gmbh.de
Internet: www.win-brandenburg.de